

Gesang-Schule für den Acapella-Gesang in 4 Cursen

3 : Dritter Cursus : dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer

Berlin: Bahn, 1869

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795148489>

Band (Musikdruck) Freier  Zugang



Gesang-Schule

für den

Acapella - Gesang

in

4 Kursen

für Unter-Sexta, Ober-Sexta, Quinta und Quarta der Realschulen und Gymnasien und für die unteren Klassen der Seminarien; zum besonderen Gebrauch für die 2. Gesangsklasse des Königl. Domchors und für die Königsstädtische Realschule in Berlin

herausgegeben von

Heinrich Roholt,

Königl. Musikdirector und Gesanglehrer am Königl. Domchor und an der Königsstädtischen Realschule zu Berlin.

Dritter Cursus für Quinta.

Dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer.

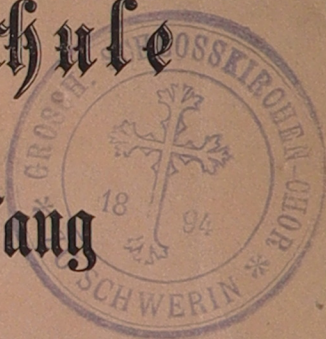
Berlin, 1869.

L. Trautwein'sche Buch- und Musikhandlung.

M. Bahn,

(Egl. Hof-Buch- und Musikhändler.)

Leipziger Straße 107.



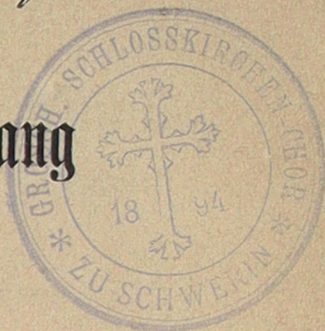
Gesang-Schule

für den

Acapella-Gesang

in

4 Kursen



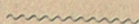
für Unter-Sexta, Ober-Sexta, Quinta und Quarta der Realschulen und Gymnasien und für die unteren Klassen der Seminarien; zum besondern Gebrauch für die 2. Gesangsclassse des Königl. Domchors und für die Königl. städtische Realschule in Berlin

herausgegeben von

Heinrich Roholt,

Königl. Musikdirector und Gesanglehrer am Königl. Domchor und an der Königl. städtischen Realschule zu Berlin.

Dritter Cursus für Quinta.



Dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer.

Berlin, 1869.

L. Trautwein'sche Buch- und Musikhandlung.

M. Bahn,

(Egl. Hof-Buch- und Musikhändler.)

Leipziger Straße 107.

14152-14153

14154-14155

14156-14157

14158-14159 — 14160-14161
14162-14163 — 14164-14165
14166-14167 — 14168-14169
14170-14171 — 14172-14173

14174-14175

14176-14177

14178-14179 — 14180-14181
14182-14183 — 14184-14185

14186-14187

14188-14189 — 14190-14191

14192-14193

14194-14195

Dritter Cursus für Quinta.

A.

Von den Zwischen-Tönen.

Nr. 1.

ganzer Ton. | ganz. Ton. | halb. Ton. | ganz. Ton. | ganz. Ton. | ganz. Ton. | halb. Ton.
C D | D E | E F | F G | G A | A H | H C

Nr. 2. Zwischen-Ton. | Zw. T. | Zw. T. | Zw. T.
C cis des D | D dis es E | E F | F fis ges G | G gis as A
Zw. T.
A ais b H | H C

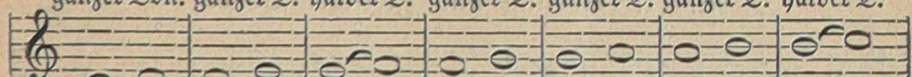
Nr. 3. Chromatische Scala mit den durch die Sylbe is abgeleiteten Zwischen-Tönen.

C cis D dis E F fis G gis A ais H C.

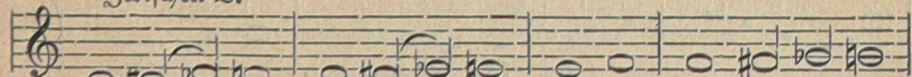
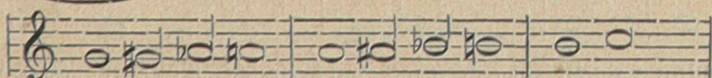
Nr. 4. Chromatische Scala mit den durch die Sylbe es abgeleiteten Zwischen-Tönen.

C des D es E F ges G as A b H C.

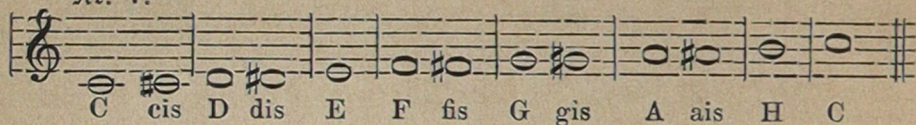
Nr. 5.

ganzer Ton. ganzer T. halber T. ganzer T. ganzer T. ganzer T. halber T.

c d d e e f f g g a a h h c

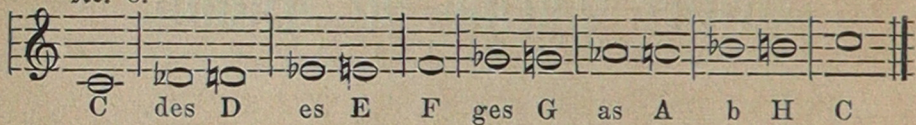
Nr. 6.

Zwischen-T.

C cis des D D dis es E E F F fis ges G
ganzer Ton.

G gis as A A ais b H H C

Nr. 7.

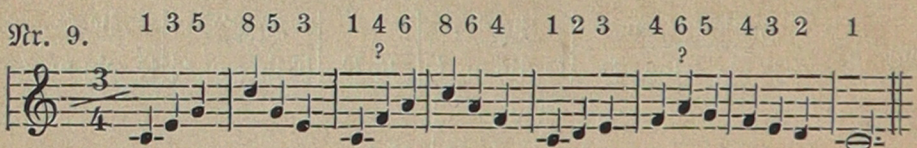


Nr. 8.

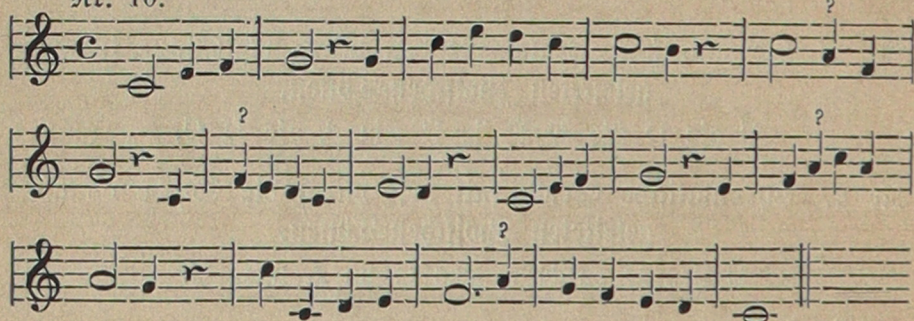


B.

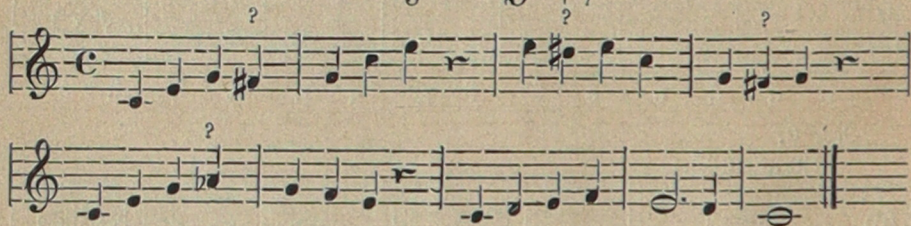
Gemischte Melodien mit dem Quart-Sext-Afford,
also 1 4 6 8.



Nr. 10.

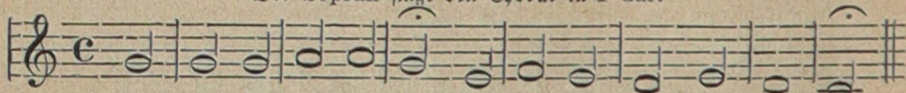


Nr. 11. Übung mit Zwischen-Tönen.



Nr. 12. Choral.

Der Sopran singt den Choral in F-dur.



Nun dan=ket al=le Gott, mit Her=zen, Mund und Hän=den,
der gro=ße Din=ge thut, an uns und al=len En=den.



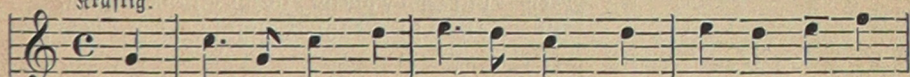
2. Vers. Der ewig reiche Gott
Woll' uns bei unserm Leben,
Ein immer fröhlich Herz
Und edlen Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Noth
Erlösen hier und dort.

3. Vers. Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne,
Und Lob dem heil'gen Geist
Im hohen Himmelsthron.
Der Gott, den wir erhöh'n,
Bleibt, wie er ewig war,
Unendlich groß und gut.
Lob sei ihm immerdar.

Nr. 13. Deutsches Weihelied, von Methesfel.

Sopran in A-dur, Alt in E-dur. Der ganze Chor in F-dur.

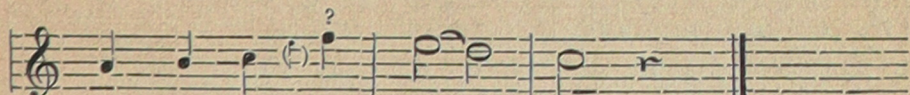
Kräftig.



1. Stimmt an mit hel = lem, ho = hen Klang, stimmt an das Lied der
2. Der al = ten Bar = den Va = ter = land, dem Va = ter = land der
3. Zur Ah = nen = tu = gend wir uns weih'n, zum Schutze dei = ner
4. Und Sang und Klang soll himmel = an mit Un = ge = stüm sich



1. Lie = der, des Va = ter = lan = des Hoch = ge = sang, das
2. Treu = e, dir theu = res, viel = ge = lieb = tes Band, dir
3. Hüt = ten, wir lie = ben deut = sches Fröh = lich = sein und
4. rei = fen, und je = der äch = te deut = sche Mann soll

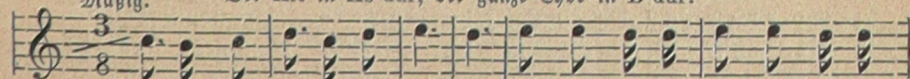


1. Wald = thal hall' ihn wie = der.
2. weih'n wir uns auf's Neu = e.
3. al = te deut = sche Sit = ten.
4. Freund und Bru = der hei = fen.

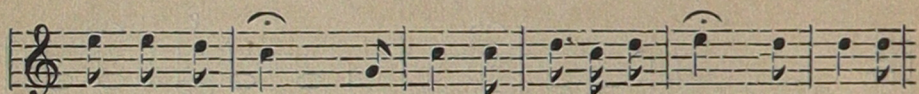
Nr. 14. Das Nest im Birnbaum. (Volkstieb.)

Mäßig.

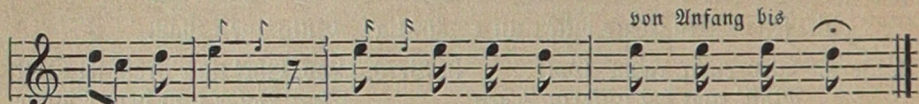
Der Alt in As-dur, der ganze Chor in B-dur.



1. Draußen auf grünender Haib, da steht ein schöner Birnbaum, schöner



- Birnbaum, trägt Laub. 2. Was ist auf sel=bi=gem Baum? Ein wunder=
 3. Was ist auf sel=bi=gem Ast? Ein wunder=
 4. Was ist auf sel=bi=gem Zweig? Ein wunder=
 5. Was ist in sel=bi=gem Nest? Ein wunder=
 6. Was ist in sel=bi=gem Ei? Ein wunder=

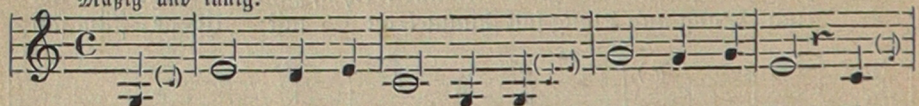


2. schö=ner Ast. Ast an dem Baum, Baum in der Erd'.
 3. schö=ner Zweig. Zweig an dem Ast, Ast an dem Baum,
 Baum in der Erd'.
 4. schö=nes Nest. Nest auf dem Zweig, Zweig auf dem Ast,
 Ast an dem Baum, Baum in der Erd'.
 5. schö=nes Ei. Ei in dem Nest, Nest auf dem Zweig,
 Zweig auf dem Ast, Ast an dem Baum,
 Baum in der Erd'.
 6. schö=ner Vogel. Vogel in dem Ei, Ei in dem Nest,
 Nest auf dem Zweig, Zweig auf dem Ast,
 Ast an dem Baum, Baum in der Erd'.

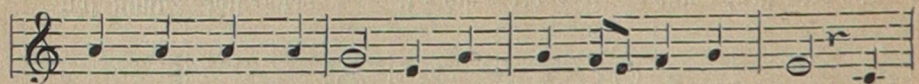
Nr. 15. Gelübde. (Volkweise.)

Alt in C-dur, Sopran in F-dur. Der ganze Chor in D-dur.

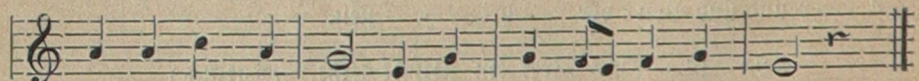
Mäßig und lustig.



1. Ich hab' mich er = ge = ben, mit Herz und mit Hand, dir
 2. Mein Herz ist ent = glommen, dir treu zu = ge = wandt, du
 3. Ach Gott, thu' er = he = ben mein jung Herzensblut zu
 4. Laß Kraft mich er = wer = ben in Herz und in Hand, zu

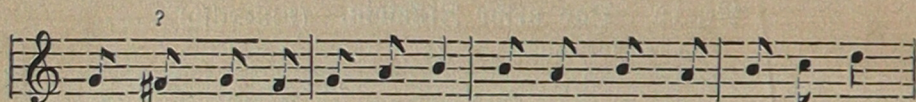


1. Land voll Lieb' und Le = ben, mein deut=sches Va = ter = land, dir
 2. Land der Frei'n und Frommen, du herr=lich Her=mannsland! du
 3. fri = schem freud'gen Le = ben, zu frei = em frommen Muth! zu
 4. le = ben und zu ster = ben für's heil'ge Va = ter = land! zu

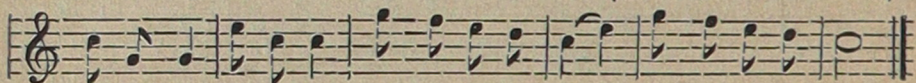


1. Land voll Lieb' und Le = ben, mein deut=sches Va = ter = land.
 2. Land der Frei'n und Frommen, du herr=lich Her=mannsland!
 3. fri=schem freud'gen Le = ben, zu frei = em frommen Muth!
 4. le = ben und zu ster = ben für's heil'ge Va = ter = land!

Maschmann.



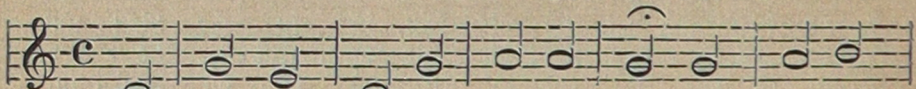
1. Tur=ner = sinn ist wol=be = stellt, Turnern Wan=dern wol=ge = fällt,
2. wan= delt hin zum Sammelort, und dann zieh'n die Tur=ner fort;
3. und der Tur=ner kla = get nie, scheuet nim = mer Wander=müh';
4. singt 'nen lust=gen Tur=ner=sang, blei=bet froh sein Le = be = lang,
5. und dem Tur=ner wol=be = kannt wird das theu = re Va = ter = land,



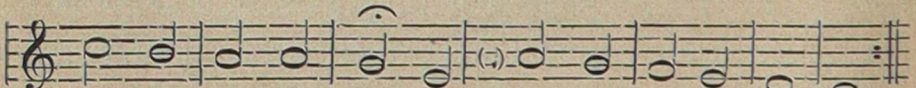
1—5. darum frei Turnerei stets ge=priesen sei, stets ge=priesen sei!

Nr. 18. Choral.

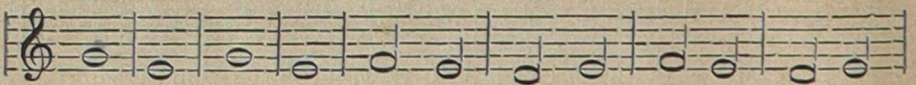
Vom Sopran in G-dur zu singen; der ganze Chor in D-dur.



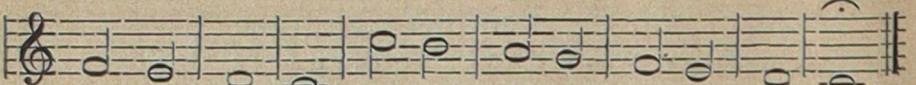
Wie schön leucht uns der Mor=gen = stern vom Fir=ma=
All' Kre = a = tu = ren freu= en sich, daß wie=der



ment des Him=mels fern, die Nacht hat sich ver = lo = ren.
kommt des Le = bens Licht, der Tag wird neu ge = bo = ren.



Die Klein Vög=lein sich hoch schwin=gen, lieb=lich sin=gen,

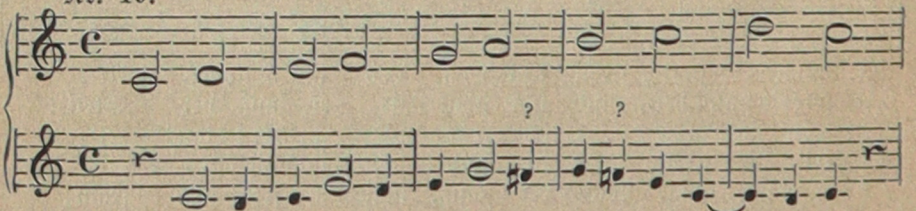


ehr'n und lo = ben ih = ren Schöpfer hoch dort dro = ben.

C.

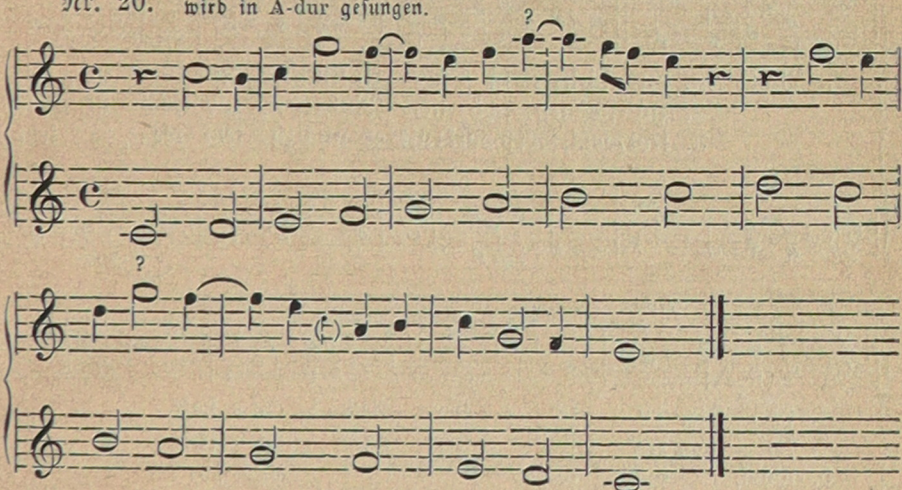
Zweistimmige Übungen und Lieder.

Nr. 19.

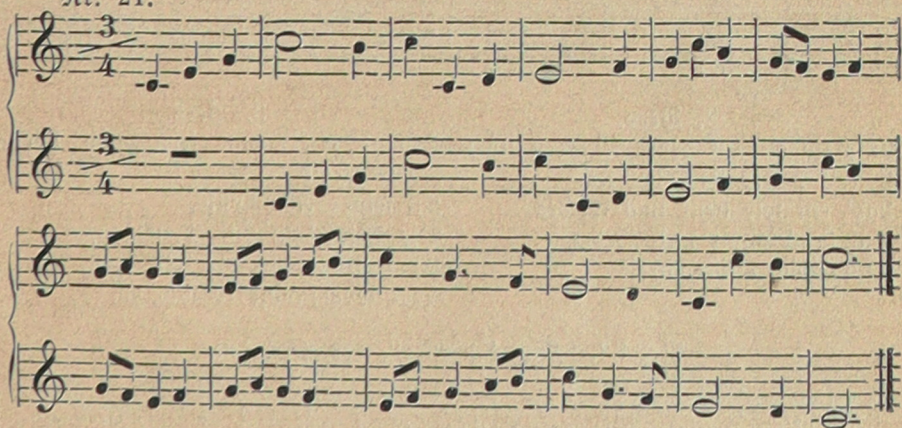




Nr. 20. wird in A-dur gesungen.

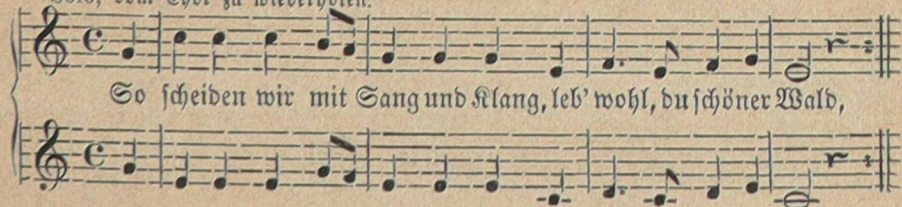


Nr. 21.



Nr. 22. Beim Abschied vom Walde, von H. Hoholt.

Solo, vom Chor zu wiederholen.



So scheiden wir mit Sang und Klang, leb' wohl, du schöner Wald,

mit deinem küß = len Schat = ten, mit deinen grü = nen

Mat = ten, du sü = ßer, sü = ßer Aufenthalt, du sü = ßer, du

2. zur schö = nen, schö = nen Maienzeit, zur schö = nen, zur

3. lebt wohl, lebt wohl! ruft er uns zu, lebt wohl, lebt

Solo.

Tutti.

1. sü = ßer, du sü = ßer Auf = ent = halt.

2. schö = nen, zur schö = nen Mai = en = zeit.

3. wohl, lebt wohl, ruft er uns zu.

2. Vers.

Wir singen auf dem Heimweg noch
Ein Lied der Dankbarkeit;
Lad' ein wie heut uns wieder
Auf Laubeshust und Lieder
Zur schönen Maienzeit.

3. Vers.

Schaut hin! Von fern noch hört's
der Wald
In seiner Abendruh',
Die Wipfel möcht' er neigen,
Er rauschet mit den Zweigen,
Lebt wohl! ruft er uns zu.

Nr. 23. Im Sommer, von H. Hoholt.

1. Frei von Sorgen treibt der Hirt am Mor = gen

2. Thau und Re = gen schüt = ten rei = chen Se = gen

1. Frei von Sor = gen

2. Thau und Re = gen

1. sei = ne Heerd in's Feld, sei = ne Heerd in's
 2. ii = ber Thal und Höh'n, ii = ber Thal und ?

1. treibt der Hirt am Mor = gen sei = ne Heerd in's
 2. schüt = ten rei = chen Se = gen ii = ber Thal und

1. Feld. Wenn die Bö = gel sin = gen
 2. Höh'n. Lau = e, sanf = te Win = de

1. Feld. Wenn die Bö = gel
 2. Höh'n. Lau = e, sanf = te

1. und die Schäfchen sprin = gen, sing' ich, sing' ich:
 2. küß = len uns ge = lin = de, wenn sie spielend weh'n;
 3. väterlich er = hält;

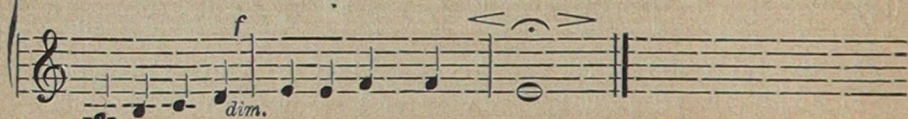
1. sin = gen und die Schäfchen sprin = gen,
 2. Win = de küß = len uns ge = lin = de,

For.te.
 1. „Gott er = hält, gnä = dig, prächtig, glü = tig,
 2. Schwüle Hitze, dämpfen Blitze, dämpfen
 3. Laßt uns sin-gen, Eh = re bringen, Eh = re

f
 1. Gott er = hält gnä = dig, prächtig,
 2. Schwüle Hitze, däm-pfen Blitze,
 3. laßt uns sin-gen, Eh = re bringen,



1. mächtig feine liebe Welt.
 2. Blicke prächtig anzu sehen.
 3. bringen Gott, dem Herrn der Welt.



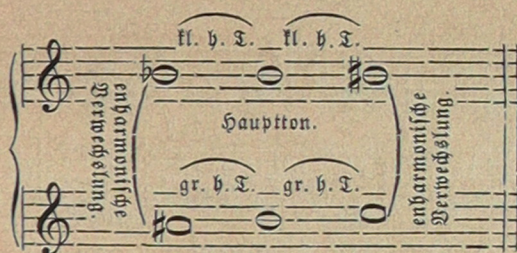
1. glütig, mächtig feine liebe Welt.
 2. dämpfen Blitze prächtig anzu sehen.
 3. Ehre bringen Gott, dem Herrn der Welt.
 3. Vers. O wie mächtig, gnädig, glütig, prächtig, ist der Herr der Welt,
 Welcher Sonn' und Erde, König, Hirt und Heerde, väterlich erhält.
 Laßt uns singen, Ehre bringen, Gott, dem Herrn der Welt!

D.

Der kleine und große halbe Ton und die enharmonische Verwechslung.

Nr. 24.

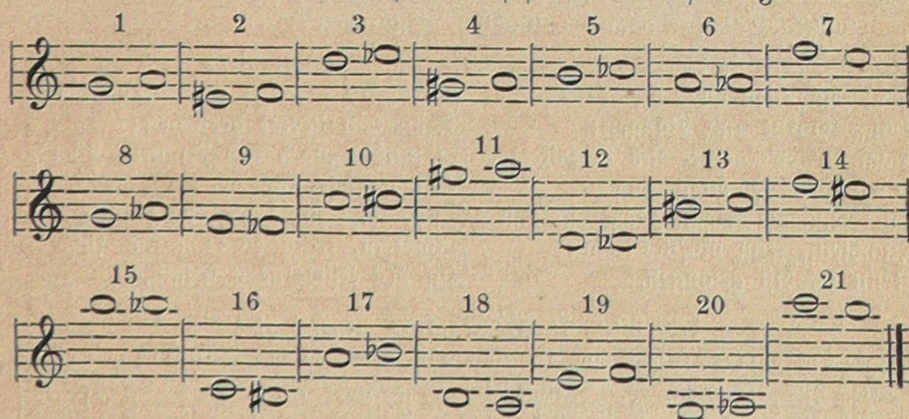
kleiner halber Ton kleiner halber Ton fl. h. T. fl. h. T.
 Zwischen-Ton. Haupt-Ton. Zwischen-Ton. Hauptton.
 enharmonische Verwechslung. enharmonische Verwechslung.
 großer halber Ton großer halber Ton gr. h. T. gr. h. T.
 Hauptton. Hauptton. Zwischenton. Hauptton.
 enharmonische Verwechslung. enharmonische Verwechslung.
 fl. h. T. fl. h. T. fl. h. T. fl. h. T.
 Hauptton. Hauptton. Hauptton. Hauptton. Zwischenton.
 enharmonische Verwechslung. enharmonische Verwechslung.
 gr. h. T. gr. h. T. gr. h. T. gr. h. T.
 Hauptton. Hauptton. Hauptton. Hauptton.
 enharmonische Verwechslung. enharmonische Verwechslung.



Nr. 25. Übung zum Notenlesen.



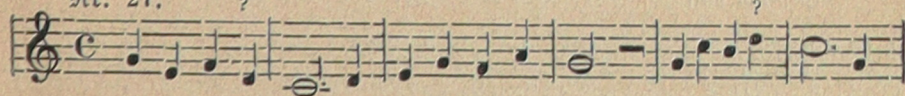
Nr. 26. Übung zur Erklärung des kleinen und großen halben Tons und der enharmonischen Verwechslung.

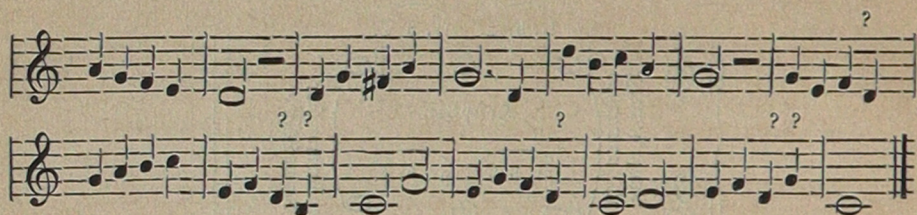


E.

Zu den Übungen und Liedern, die aus 1 3 5 8 und 1 4 6 8 konstruiert worden sind, treten nun die Cadenzen-Sprünge nach der Tonica 1 und 8 hinzu; also: 4 2 1, 2 7 1, 7 2 1, 7 9 8, 2 5 1, 5 7 8.

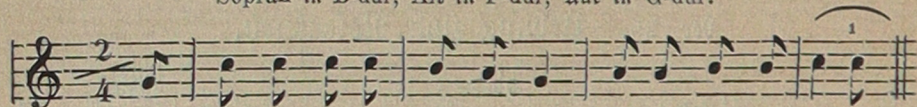
Nr. 27.



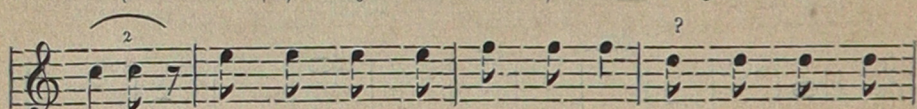


Nr. 28. **Das Füchselein.** (Volkweise.)

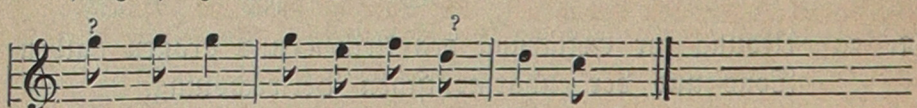
Sopran in B-dur, Alt in F-dur, Alle in G-dur.



1. { Wer ist in un-ser Hühner-haus e-ben doch ge-gan-gen,
wer will sich da zu ei-nem Schmaus eine Hen-ne



fan-gen; Füchselein, Füchselein, mach' dich fort, Füchselein, sag', was



willst du dort doch bei un-sern Hüh-nern?

2. Vers.

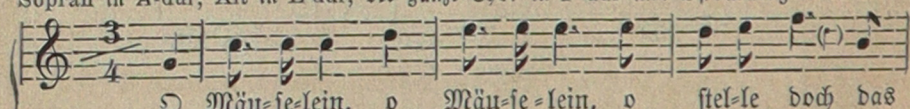
Das Füchselein aber bleibt da
Ohne Furcht und Bangen;
Doch eh' er's selber sich versah,
Wird mein Fuchs gefangen.
Füchselein, Füchselein, bangt dir nicht?
Füchselein, jeho vor's Gericht?
Denn du bist gefangen.

3. Vers.

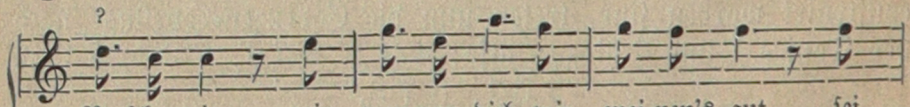
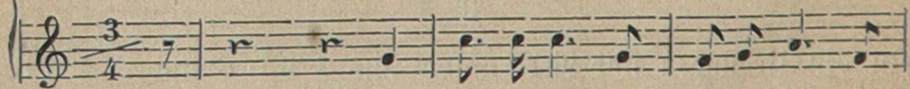
Dem Fuchse ward zur Stelle dort
Gleich sein Recht verliehen;
Er mußte, nach des Richters Wort,
Seinen Pelz ausziehen.
Füchselein, Füchselein, wolgemuth!
Füchselein, trau, es ruht sich gut
Auf des Kürschners Stange.

Nr. 29. **O Mäuselein.** (Volkweise.)

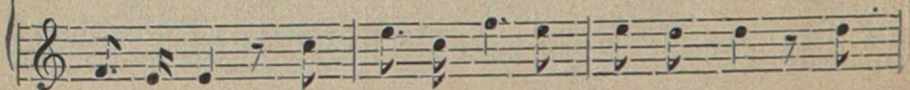
Sopran in A-dur, Alt in E-dur, der ganze Chor in F-dur und 2stimmig in A-dur.



O Mäu-se-lein, o Mäu-se-lein, o stel-le doch das



Ma-schen ein, wir war-nen dich, wir mei-nen's gut, sei



künftig mehr auf deiner Hut, o Mäu-se-lein, o
Mäu-se-lein, wie wird es dir er-ge-hen?

2. Vers.

O Mäuselein, o Mäuselein,
Geh' in die Ecke nicht hinein!
Es stehet eine Falle da,
Die aufgestellt hat der Papa;
O Mäuselein, o Mäuselein,
Wie wird es dir ergehen?

3. Vers.

Das Mäuselein, das Mäuselein,
Das schlüpfet in die Fall' hinein.
Wipp, wapp, da fällt die Falle zu,
Gefangen ist es da im Nu.
O Mäuselein, o Mäuselein,
Nun ist's um dich geschehen!

Nr. 30. Choral.

Alt in F-dur, Sopran in C-dur, der ganze Chor in G-dur, 2stimmig in C-dur.

1. Gott des Him-mels und der Er-den, Ba-ter,
Der es Tag und Nacht läßt wer-den, Sonn' und
Sohn und heil'ger Geist. Des-sen star-ke Hand die
Mond uns scheinen heißt.
Welt und was drin-nen ist, er-hält.

2. Vers. Führe mich, o Herr, und leite
Meinen Gang nach deinem Wort,
Sei und bleibe du auch heute
Mein Beschützer und mein Hort.
Nirgends, als bei dir allein,
Kann ich recht bewahret sein.

Nr. 31. Sommerlied.

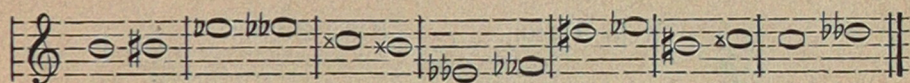
In B-dur zu singen.

Tra ri ra, der Som-mer der ist da; wir
wollen 'naus in Gar-ten und woll'n des Som-mers war-ten,
ja, ja, ja, der Sommer der ist da!

F.

Erklärung des ganzen Tons, oder der großen Secunde, und
aller andern Intervalle; groß, klein vermindert, übermäßig.

Nr. 32. Uebung zum Notenlesen und zur Erklärung des ganzen Tons,
Recapitulation des halben Tons und der enharmonischen Verwechslung.



Nr. 33. Intervalle.

Nr. 34. Veränderungen der großen und reinen Intervalle
in kleine, verminderte und übermäßige.

große Septime. kleine Septime.

kleine Septime. verminderte Septime.

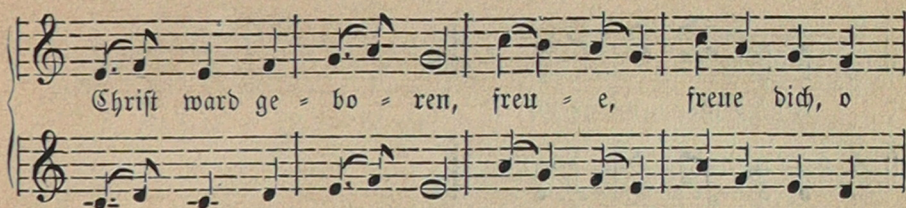
Nr. 35. Treffübungen.

Nr. 36. Zum Weihnachtsfeste.

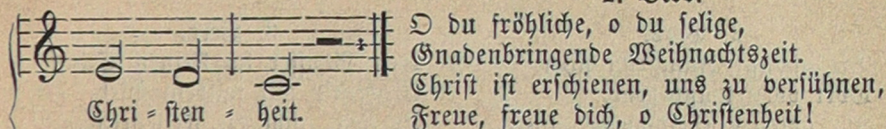
Wird 2stimmig in F-dur gesungen.

o du fröh- li - che, o du se - li - ge, gna - den -

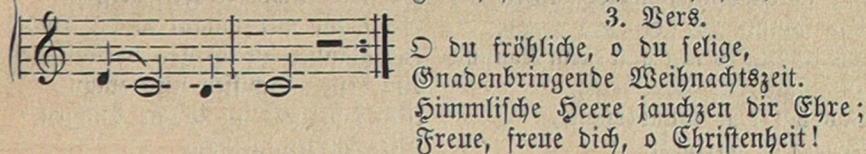
bringende Weih - nachts - zeit. Welt ging ver - lo - ren,



2. Vers.

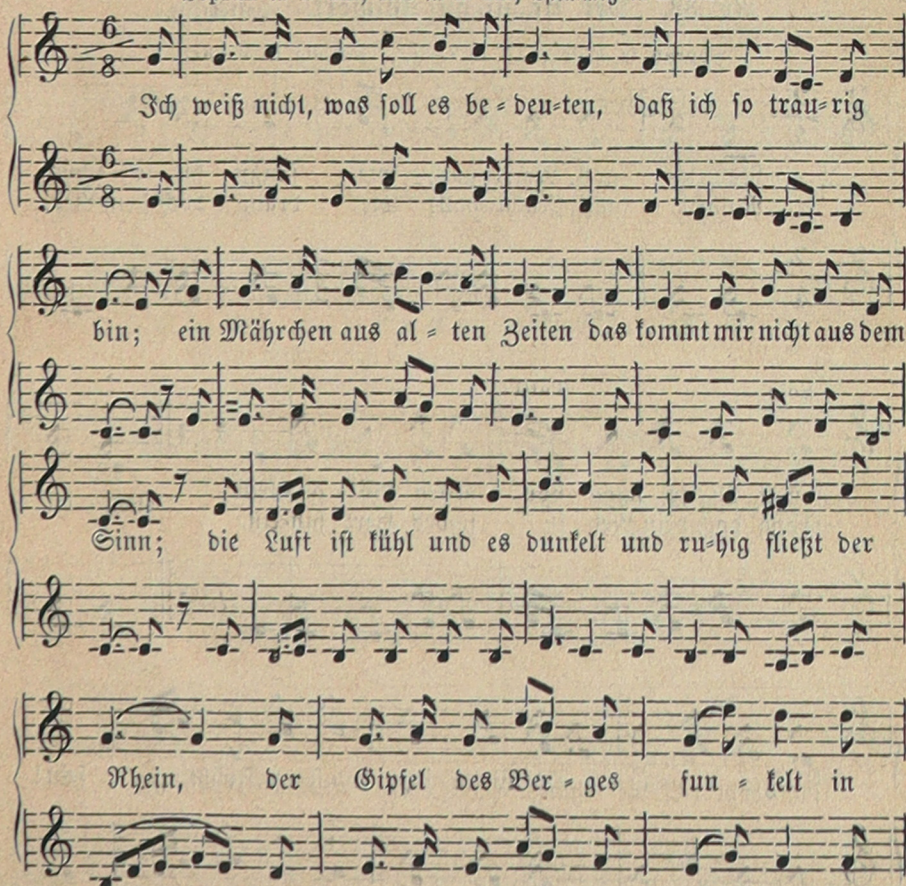


3. Vers.

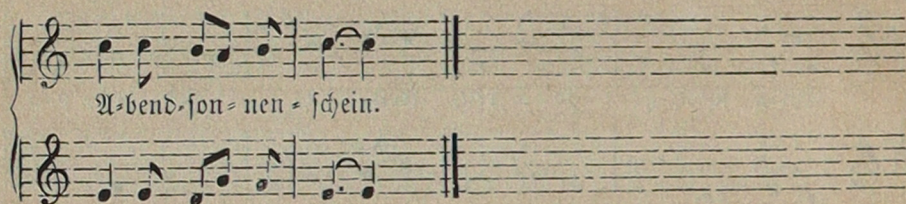


Nr. 37. Die Loreley.

Sopran in D-dur, Alt in B-dur, 2stimmig in D-dur.



2 *



2. Vers.

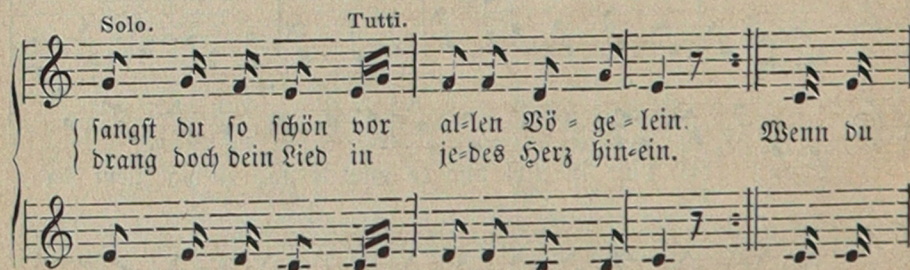
Die schönste Jungfrau sitzet
 Dort oben wunderbar,
 Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
 Sie kämmt ihr goldenes Haar;
 Sie kämmt es mit goldenem Kämme
 Und singt ein Lied dabei,
 Das hat eine wundersame,
 Gewalt'ge Melodei.

3. Vers.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
 Ergreift's mit wildem Weh,
 Er sieht nicht die Felsenriffe,
 Er schaut nur hinauf in die Höh!
 Ich glaube, die Wellen verschlingen
 Am Ende Schiffer und Kahn,
 Und das hat mit ihrem Singen
 Die Loreley gethan.

Nr. 38. Der Nachtigall Antwort. (Volksweise.)

Sopran in F-dur, Alt in C-dur, 2stimmig in F-dur.



Nacht-ti = gall, Nacht-ti = gall, wie drang doch dein Lied,

Solo.

Tutti.

drang doch dein Lied in je-des Herz hin = ein.

2ter Vers.

Nachtigall, Nachttgall, was schweigst du nun?

Du sangst so kurze Zeit.

Warum willst, warum willst du singen nicht mehr?

Das thut mir herzlich leid.

Wenn du sangst, war mein Herz so voll,

Von Lust und Fröhlichkeit.

Warum willst, warum willst du singen nicht mehr?

Das thut mir herzlich leid.

3ter Vers.

Wenn der Mai, wenn der Mai, der liebliche Mai,

Mit seinen Blumen flieht,

Ist es mir, ist es mir so eigen um's Herz,

Weiß nicht, wie mir geschieht!

Wollt' ich singen auch, ich könnt' es nicht,

Denn mir gelingt kein Lied.

Ja mir ist, ja mir ist so eigen um's Herz,

Weiß nicht, wie mir geschieht.

Hoffmann von Fallersleben.

Nr. 39. Keine Jugendfreude, von Naegeli.

Sopran in F-dur, Alt in C-dur, 2stimmig in F-dur.

Solo.

1 u. 2. Freut euch der Zu = gend, eh' sie vor = ii = ber flieht!

Tutti.

1. Weiht euch der Ju=gend, die nie ver=blüht. Wir
 5. — — — — — Auch

1. wol=len uns der Jugend freu'n und tu=gendhaft und wei=se sein, so
 2. im Ge=nuß der Freude sei uns im=mer der Ge=dan=ke neu: der

1. wird es nimmer uns ge=ren'n, daß wir hier froh ge=lebt.
 2. Gott, der uns die Freude schenkt, ist ü=ber=all uns nah.

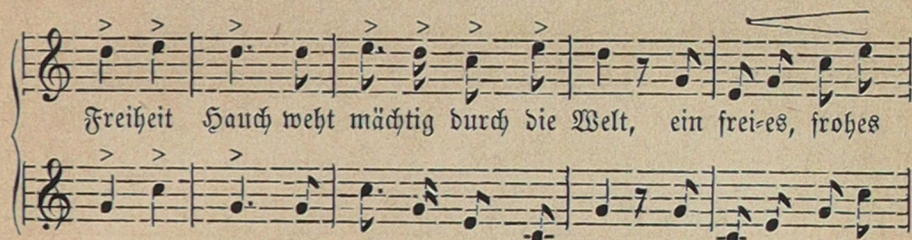
Chor von Anfang zu wiederholen bis  und dann Vers 2.

Nr. 40. Marschlied, von Methfessel.

Sopran in B-dur, Alt in F-dur, 2stimmig in B-dur.

Feiter und markirt.

1. Hin=aus in die Ferne, mit lau=tem Hör=ner=Klang, er=
 he=bet die Stimme zu freu=di=gem Ge=sang! Solo. Der



2ter Vers.

Wir halten zusammen, wie treue Brüder thun,
 Wenn Tod uns umtobet und wenn die Waffen ruh'n;
 Uns alle treibt ein reiner, freier Sinn,
 Nach einem Ziele streben wir Alle hin.

3ter Vers.

Wer wollte wol zittern vor Tod und vor Gefahr?
 Vor Feigheit und Schande erbleichet unsre Schaar!
 Und wer den Tod im heil'gen Kampfe fand,
 Ruht auch in fremder Erde im Vaterland!



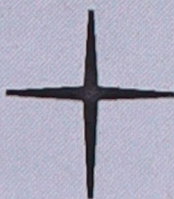

~~~~~  
Druck von G. Bernkeir. Berlin.  
~~~~~


MU 06-9,4

Gesang-Schule für den Acapella-Gesang in
vier Cursen. Dritter Cursus.



Schloßkirchen-
Gemeinde



**Ev.-Luth. Schloßkirchengemeinde
Schwerin**

Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Depositem in der Bibliothek des
Landeskirchenamts Schwerin
<https://nordkirche.bibliotheca-open.de/>

